

# WieserLeben

Jahresmagazin der Katholischen Landvolkshochschule Wies e.V.

2014



**BUNTES PROGRAMM**  
beim WieserLeben-Tag 2014

Tag der offenen Tür am 14. September



... immer  
auf dem  
richtigen Kurs.

# Das Wieserl zum Anfassen

... und  
Genießen



**Wieserl-Schlüsselanhänger**

€ 7,50

Seit vergangenen Sommer fragen immer wieder Gäste nach, ob sie das Wieserl auch mitnehmen können: Das ist ab September 2014 möglich: Das Wieserl kann zum täglichen Begleiter werden am Schlüsselbund, am Mäppchen, am Rucksack und wo immer es Platz hat.

Für alle, die gern einen Espresso in Gesellschaft trinken: auch wenn ich allein in der Cafeteria der KLVHS bin, kann ich meinen Espresso mit dem Wieserl genießen. Wieserl-Fans können sich diesen „Gesellschafter“ auch mit nach Hause nehmen.

**Wieserl-Espressotasse**

€ 5,00



**Wieserl-Betthupferl**

€ 1,20

Die Betthupferl schmecken köstlich wie eh und je – nur die Verpackung sieht anders aus: Das Wieserl ist auf den Geschmack gekommen. Aber keine Sorge: Die sonst mit einer Verpackungsänderung einhergehende Verkleinerung des Inhalts ist hier nicht geschehen: Das Betthupferl enthält gleich viel Genuss wie zuvor!

**Set-Preis (alle 4)**

€ 14,00 statt € 16,20

**Wieserl-Schiebe-Puzzle**

€ 2,50

Mit dem „Wieserl-Schiebe-Puzzle“ kann ich nahezu überall meine grauen Zellen aktivieren: Wie muss ich welchen Stein verschieben, dass aus einem gelb-grünen Durcheinander-Bild das Wieserl auf der Blumenwiese wird?



## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser des WieserLeben,

ein Sprichwort sagt „Einmal ist keinmal, zweimal ist Tradition und dreimal ist Brauchtum“.

In diesem Sinne halten Sie unser „traditionelles“ Jahresheft in der Hand, das zum zweiten Mal in dieser Form erscheint und in dem wir Ihnen wieder vielfältige Einblicke in das Wieser Leben schenken möchten.

Und „Brauchtum“ wäre es demzufolge bereits, dass wir – im Abstand von ein paar Jahren – immer wieder zu einem Tag der offenen Tür in die Wies einladen. Der WieserLeben-Tag 2014 erwartet Sie mit vielfältigen Programmpunkten!

Tradition und Brauchtum, diese Begriffe klingen manchmal ein bisschen angestaubt und können doch so lebendig sein! Alte Bräuche können neu belebt werden. Neue Traditionen wollen begründet werden, immer wieder. So ist es für viele Familien eine Tradition, zur Familienfreizeit im Sommer in die Wies zu kommen. Die Wieser Liturgieschule ist vor zehn Jahren begründet worden. Ehemalige und Eltern von Ehemaligen kommen Jahr für Jahr in die Wies, um neue Anregungen zu bekommen und Kontakte zu pflegen. Eine lange Tradition hat auch die Beschäftigung mit dem Thema „fairer Handel“ in der Landvolkshochschule Wies. Und, und, und ...

Macht das nicht auch Lust darauf, im eigenen Umfeld nach „Traditionen“ Ausschau zu halten und zu etablieren? Ein gelungener Abend im Kreis von Freunden, Theater- oder Konzertbesuche – nach dem zweiten Mal ist es laut Sprichwort schon eine Tradition.

Vielleicht bietet ja auch unser Angebot in der Wies Anregungen für neue Traditionen – kommen Sie doch wieder einmal in die Landvolkshochschule und lassen Sie sich inspirieren!

Ja, und „einmal ist keinmal“ denkt sich das Wieserl, wenn es genüsslich ein Betthupferl verzehrt. Unser Wies-Wieserl hat sich schon richtig gut im Haus eingelebt und kann nun auch in verschiedenen Formen mit nach Hause genommen werden – als Mitbringsel oder zum selber Genießen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dieser Ausgabe des WieserLeben und laden Sie ein, die Wies mit uns zu erleben!

Herzlichst im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Brigitte Mayr

Bildungsreferentin

## I N H A L T

Wieserl-Shop	2
Editorial	3
WieserLeben-Tag	4
Zehn Jahre Liturgieschule Wies	6
Fair Trade in der Wies	8
Bewegung ist Entspannung	10
Zurück geblickt	12
Programm auf einen Blick	18
Zurück geblickt	20
Ehemaligengemeinschaft	22
Neues aus der Hausgemeinschaft	26
Nach vorn geschaut	28
Die junge Seite	32
In eigener Sache	34

### Impressum:

Herausgeber: Kath. Landvolkshochschule Wies e.V.  
Domkapitular Dr. Wolfgang Hacker  
Direktor

Wies 20 · 86989 Steingaden  
Tel. 088 62 9104-0 · Fax 088 62 9104-40  
info@lvhswies.de · www.lvhswies.de

Redaktion: Hans Behringer, Sylvia Hindelang,  
Brigitte Mayr

Fotos: Hans Behringer, Werner Böglmüller,  
Sylvia Hindelang, Brigitte Mayr,  
Bressbäand (S. 4), Harte Schwestern (S. 4),  
Christian M. Köhler (S. 6/7),  
Monika Kramkowski (S. 20), Kursteilnehmende,  
Marina Küspert (S. 27), Erik Liebermann (S. 28),  
Fam. Moser (S. 26), Fam. Parsch (S. 26),  
Fam. Prielmeier (S. 26), Rainer Remmele (S. 24),  
Maria Steinhilber (S. 26), Anita Ulrich (S. 14),  
Maria Weirather (S. 26), 123RF (S. 10)

Illustrationen: Beate Speck-Kafkoulas (Wieserl)

Layout, Grafik: Böglmüller Idee-Konzept-Grafik-Kommunikation



# Offene Türen in der Wies

Bereits zum dritten Mal nach 2006 und 2009 laden wir herzlich ein, am letzten Sonntag in den bayerischen Sommerferien unser Bildungs- und Tagungszentrum bei einem Tag der offenen Tür kennenzulernen. Erleben Sie die Wies mit ihrem attraktiven Angebot „live“.



Ein Konzerterlebnis der besonderen Art bietet das Duo „**Harte Schwestern**“ aus Rettenbach am Auerberg. Die beiden präsentieren Musikkabarett vom Feinsten, besingen dabei mal lustig, mal nachdenklich Themen aus ihrer Heimat auf bekannte Melodien oder in Eigenkompositionen.



Für die musikalische Umrahmung in der Mittagszeit sorgt die „**BressBäänd**“ aus Steingaden.

Darauf können Sie sich unter anderem freuen:

**10:00 Uhr Gottesdienst im Innenhof,**  
Zelebrent: Dr. Wolfgang Hacker,  
Direktor der KLVHS Wies  
musikalische Gestaltung: „Inger“-Musik

Anschließend:

- Schmankerl aus der Wieser Küche
- Erfrischende Milchshakes an der Milchbar bei Johann Bonusch und seinem Team
- Musikalische Umrahmung: **BressBäänd, Steingaden**
- attraktives Kinderprogramm in und um die KLVHS Wies
- die KLVHS Wies im Fokus – ein Quiz für Groß und Klein

**12:30 Uhr / 13:30 Uhr / 14:30 Uhr**

- Singen bewegt – Lieder aus dem neuen Gotteslob
- spirituelle Impulse am Labyrinth
- dem Kalligraphen über die Schulter geschaut
- Kreativ-Werkstatt
- mit Spaß dem Rücken Gutes tun
- mit guter Laune zum guten Gedächtnis
- Haus- und Kapellenführungen



**14:30 Uhr Minibühne PEGASUS:**  
„Alltägliches kaum zu fassen“  
mit **Beate Speck-Kafkoulas**

**15:30 Uhr Open-Air-Konzert** mit dem Duo  
„**Harte Schwestern**“ aus Rettenbach

**17:00 Uhr Führung in der Wieskirche**



## WieserLeben!

Tag der offenen Tür  
14. September 2014



[www.lvhswies.de/wieserlebentag](http://www.lvhswies.de/wieserlebentag)





# Begegnung mit dem lebendigen Gott

**Am Anfang stand die Idee: Eine Liturgieschule für alle, die mehr über Liturgie wissen wollen; eine Liturgieschule, die mithilft, dass möglichst viele „voll, bewusst und tätig“ Gottesdienst feiern können. (vgl. SC\* 11)**



Wenn Liturgie nach der Liturgiekonstitution des Zweiten Vatikanischen Konzils Quelle und Höhepunkt kirchlichen und christlichen Lebens sein soll (vgl. SC\* 10), dann genügt es nicht, nur die liturgischen Laiendienste (KommunionhelferInnen, LektorInnen, Gottesdienstbeauftragte) liturgisch aus- und weiterzubilden,

dann geht liturgische Bildung alle Gläubigen an. Denn liturgische Bildung ist die Konsequenz aus dem Bewusstsein, dass die ganze Kirche mit all ihren Gliedern zur Teilnahme an der Liturgie berufen ist. Dazu wollte und will die Liturgieschule im Bistum bis heute beitragen.

*\*SC – Abkürzung für Sacrosanctum Concilium – dahinter verbirgt sich die Konstitution „Über die heilige Liturgie“ des II. Vatikanischen Konzils, das, wie alle diese Dokumente nach den lateinischen Anfangsworten benannt ist.*



Liturgische Bildung – anschaulich und praxisnah

Gott sei Dank hatte Pfarrer Remmele, der ehemalige Leiter der Landvolkshochschule ein offenes Ohr für diese Idee, und die Landvolkshochschule Wies war bereit, die Liturgieschule, zu beheimaten und mitzutragen. So lud der Liturgiereferent des Bistums, Pfarrer Ulrich Müller, zusammen mit der Landvolkshochschule Wies im Jahr 2005 zum ersten Mal zur Liturgieschule ein. Seitdem kommen Jahr für Jahr 25 bis 35 Liturgieinteressierte aus dem Bistum und darüber hinaus zusammen, um ihr Wissen über die Feier des Gottesdienstes zu vertiefen. Sie opfern Zeit und Geld, um für die tätige Mitfeier des Gottesdienstes gestärkt zu werden. Schnell entdecken sie, dass liturgische Bildung nichts Trockenes und „Verkopftes“ sein muss: Information durch die Referentinnen und Referenten, gemeinsames Arbeiten im Plenum und in Gruppen wechseln sich ab. Gerade die Vielfalt der Arbeitsmethoden – Vortrag, Gruppenarbeit, Plenumsgespräch, Rollenspiel, Einsatz verschiedener Medien, Vorstellung von Büchern und Materialien wird sehr geschätzt. Liturgie feiern lernt man natürlich am besten im Feiern selber. Deshalb achtet die Liturgieschule Wies auf eine besondere Feierkultur. Die Kursteilnehmende schätzen es sehr, dass neben der stimmigen und lebendigen Feier der Eucharistie die ganze Vielfalt gottesdienstlicher Feiern gepflegt wird. Jede Liturgieschule wird auch durch eine Exkursion bereichert, die Einblicke in konkrete Liturgie vor Ort gibt oder aufzeigt, wie Liturgie sich in Geschichte und Kultur ausprägt. Ein besonderes Erlebnis jeder Liturgieschule ist die Feier eines Gottesdienstes in der Wieskirche. Mit ihrem Raum und Bildprogramm lässt sie in besonderer Weise erfahren, was Liturgie ist: Verherrlichung Gottes und Heiligung des Menschen.

„Die Liturgieschule war ein großartiges Erlebnis, jetzt fahre ich wieder gestärkt nach Hause“ – das ist das Fazit vieler Liturgieschülerinnen und -schüler nach einer Woche Liturgieschule. Möge dies noch lange so bleiben, denn so erfüllt die Liturgieschule Wies ihren eigentlichen Sinn. Im Letzten geht es ihr nämlich um mehr als nur um liturgische Bildung: Die Teilnehmenden sollen in und durch die Feier der Liturgie dem lebendigen Gott begegnen und Stärkung im Glauben erfahren. ■

Pfarrer Ulrich Müller  
Referent für Liturgie im Bistum Augsburg



## 10 Jahre Liturgieschule Wies

- 2005 **Gottes Volk feiert...**
- 2006 **So sollt Ihr beten...**  
Beteten in und mit der Kirche
- 2007 **Erlebnisstark feiern...**  
Neue Zugänge zur Eucharistiefeier
- 2008 **Das ist heute –**  
Die Feier des Kirchenjahres
- 2009 **Sich von Gott berühren lassen –**  
Die Sprache der Zeichen in der Liturgie
- 2010 **Wiedergeboren aus Wasser und Geist –**  
Die Feiern des Christwerdens
- 2011 **Wenn die Nacht dein Gesicht berührt –**  
Die Gottesdienste im Umfeld der Bestattung
- 2012 **Klang des Unsagbaren –**  
Gesang und Musik im Gottesdienst
- 2013 **50 Jahre Liturgiekonstitution –**  
Sacrosanctum Concilium
- 2014 **Missionarische Liturgie**  
Gottesdienst Feiern mit Fernstehenden und Suchenden  
Mo. 22. - Fr. 26. September

### Die Liturgieschule Wies bedeutet für mich ...

- ... gelebte und erlebte Gemeinschaft
- ... Vertiefen meines Glaubens
- ... Auszeit vom Alltag
- ... immer wieder eine Tankstelle für Leib und Seele auf einem oft mühsamen und anstrengenden Weg
- ... Gottes Geist mitten unter uns zu spüren

### Ich nehme mit nach Hause ...

- ... tiefere Einblicke in die Liturgie
- ... neue Sichtweisen
- ... Unterstützung im überzeugenden Auftreten für meinen Glauben
- ... die Freude am Christsein, die ich meine Pfarrgemeinde bringe
- ... Zuspruch, Kraft und Mut

### Die Teilnahme an der Liturgieschule empfehle ich allen, ...

- ... die am Aufbau einer lebendigen Pfarrgemeinde mitarbeiten wollen
- ... denen es wichtig ist, dass das gottesdienstliche Leben in der Gemeinde nicht verarmt
- ... die Freude an der Liturgie haben und Verschiedenes ausprobieren wollen
- ... die offen sind für Weiterbildung und Spiritualität
- ... die sich selbst etwas Gutes tun möchten



### WIESERLS TIPP

Auf den Internetseiten des Katholischen Bibelwerks Deutschland finden sich in der Rubrik „Sonntagslesungen“ die aktuellen Texte des jeweiligen Sonntags mit hilfreichen Informationen und Tipps für alle, die Gottes Wort verkünden: [www.bibelwerk.de](http://www.bibelwerk.de)



# Darf's ein bisschen

# fair sein?



Fairführung zwischendurch: Faire Kaffevariationen in der Cafeteria

## Niemand weiß mehr genau, seit wann Gäste und Beschäftigte in der Kath. Landvolkshochschule Wies ganz selbstverständlich fairen Kaffee und inzwischen auch fair gehandelten Tee trinken ...

Ehemalige, die ab den frühen Achtziger im Grundkurs waren, erinnern sich sicher noch an das Referententeam um Lieselotte Bernard, das die Thematik der Entwicklungshilfe in der „Dritten Welt“ mit viel eigener Erfahrung und Herzblut in die Kurse gebracht hat. Immer wieder wurde dabei auch die Empfehlung gegeben, einen eigenen Anteil dazu zu leisten, indem man in „Dritte-Welt-Läden“ einkauft. Daraus ergab sich die Überlegung, den Kaffee für den Eigenbedarf der KLVHS aus fairem Handel zu beziehen. Seit etwa 20 Jahren wird hier in der KLVHS Wies ganz selbstverständlich gerecht gehandelter Kaffee ausgeschenkt, egal, ob bei den Mahlzeiten im Speisesaal oder die Tasse Espresso oder Cappuccino am Automat.

Damit unterstützt die KLVHS Wies die Idee des fairen Handels, die seit knapp 40 Jahren durch die GEPA stetig weiterverfolgt wird. Lag zu Beginn der Fokus auf der Situation der Kleinbauern in den Ländern der sogenannten Dritten Welt, so wächst in unserer Zeit immer mehr das Bewusstsein, dass Landwirte überall auf der Welt, also auch bei uns, faire Preise für ihre Erzeugnisse hart erkämpfen müssen.

Das Thema „fairer Handel“ erscheint wie von selbst immer wieder in Seminaren, aber auch in Gesprächen an der Kaffeefar. Der allgemeine Aufbaukurs besuchte im November 2013 den Welt-Laden in Füssen und bekam Informationen über die Arbeit der Fairtrade-Organisationen und die Aussagekraft unterschiedlicher Siegel. Der Gedanke, dass die vielen Konsumenten mit ihrem fairen Konsum direkt dazu beitragen können, die Lebensbedingungen für Kleinbauern in aller Welt zu verbessern, zieht immer weitere Kreise. Seit 2009 gibt es in Deutschland Fairtrade-Towns. „Diese fördern gezielt den Fairen Handel auf kommunaler Ebene und sind das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung von Personen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich für den Fairen Handel in Ihrer Heimat stark machen.“, so TransFair in den Richtlinien zur Bewerbung. Anfang Juli gab es bundesweit 267 Städte und Gemeinden, die



Fairtrade-Towns geworden sind. Bald wird die Gemeinde Steingaden, in der unser Bildungshaus liegt, auch dazu gehören. Der Antrag des örtlichen Zweigvereins des Kath. Frauenbundes wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen, im November 2013 wurde die Steuerungsgruppe ins Leben gerufen und nun ist die kleine Landgemeinde auf dem Weg, die erste Fairtrade-Kommune im Landkreis Weilheim-Schongau zu werden. Inzwischen werden in einigen Geschäften fair gehandelte Waren angeboten, neben der KLVHS Wies gibt es eine Reihe weiterer Gastronomiebetriebe, die fairen Kaffee und/oder Tee aus-

schenken und durch einige Veranstaltungen rückt das Thema in den Fokus der Bevölkerung. Vielleicht kann das kleine Schokoladentäfelchen, das unsere Gäste als Willkommensgruß auf Ihrem Bett vorfinden, eine süße Anregung sein, faire Produkte bei uns im Haus zu genießen und den Fairtrade-Gedanken ins eigene Umfeld zu tragen. ■



Faire Teatime im Speisesaal



Ehemalige Wieser im Weltladen Füssen



# Bewegung ist



# Entspannung...

## ... und noch ganz viel mehr!

Der Mensch ist eines der ausdauerndsten Lebewesen, es liegt also in seiner Natur, sich zu bewegen. Unser modernes Leben ist zwar durchaus bewegt, vor allem aber innerlich. Von außen betrachtet sitzen wir hingegen viel zu lange am Schreibtisch, auf dem Sofa oder im Auto. Wir ersetzen zwei Beine durch vier Räder, Aufzüge oder Rolltreppen. Dieser unnatürliche Komfort birgt völlig unterschätzte und unnötige Risiken, denn unser Körper benötigt Bewegung als unersetzliche Basis für seine Entwicklung und die physische wie psychische Gesunderhaltung. Unsere Muskeln sind eben nicht nur zum Heben und Senken von Gliedmaßen da. Sie sind vielmehr natürliche Chemiefabriken, die durch Einfluss auf Hormonsystem und Stoffwechsel auf vielfältigste Weise Körper- und Gehirnfunktionen mitsteuern.

Aller Anfang ist schwer, gerade wenn man viele Jahre nichts oder nur wenig getan hat. Hat man aber einmal für sich einen positiven Kreislauf in Gang gebracht, will man auf diese persönliche Auszeit nicht mehr verzichten.

### Bewegung baut Stress ab

Bewegung ist Entspannung – auch der Medizin wird immer klarer, wie eng die Zusammenhänge sind und was genau im Körper geschieht. Schlüssel hierzu ist unser jahrtausendealtes Stresssystem. In vielen aktuellen Studien mit Burnout-Betroffenen und leicht bis mittelschwer depressiven Patienten hat sich körperliches Training als wichtige therapeutische Unterstützung erwiesen. Das Ergebnis: Schon relativ wenig Muskelarbeit reicht aus, um überschüssige Stresshormone zu senken und dafür zu sorgen, dass Therapien besser und nachhaltiger anschlagen.

Bei längeren Bewegungseinheiten schüttet das Gehirn auch Wohlgefühlbotstoffe aus: natürliche Stimmungsaufheller, die den Hirnstoffwechsel anregen, Denken und Fühlen beeinflussen und so die Entspannung unterstützen und das innere Gleichgewicht wiederherstellen.

So kann dann körperliche wie geistige Entspannung erreicht werden.

Entspannung durch Bewegung hilft auch, um besser zu schlafen. Denn die meisten Ein- und

Durchschlafstörungen sind auf mangelnde Entspannungsfähigkeit zurückzuführen – es spricht also viel für einen abendlichen Spaziergang. Hinzu kommt ein weiterer Effekt der regelmäßigen, gesunden Bewegung: Alltagsstress verengt das Denken, man sucht oft sehr fokussiert nach einer Lösung für seine Probleme. So, als würde man in einer riesigen Bibliothek nur mit einem engen, grellen Taschenlampenstrahl herumfunzeln.

Bewegung, gerade in der freien Natur, erweitert diesen Fokus, weil das Gehirn jetzt auch andere Aufgaben und Eindrücke bewältigen darf und muss – Schritt, Atmung, schöne Landschaft.

### Den Denkapparat in Schwung bringen

Dabei wird es mit Sauerstoff, aber auch mit den schon genannten entspannenden Botenstoffen geflutet. Das bringt den Denkapparat erst recht in Gang und knipst in der besagten Bibliothek einfach mal das Licht an, verschafft so einen Überblick. Und es geschieht noch etwas sehr Interessantes: Man kommt auf ganz andere Ideen und Lösungen – spontan und oft unerwartet. Intuition und Kreativität wohnen eben nicht am Schreibtisch, sondern vielleicht auf dem schönen Waldweg oder Bergpfad.

### Also: Mensch, beweg Dich doch einfach!

Unsere reizvolle Gegend bietet hierfür so viele Möglichkeiten – zu jeder Jahreszeit. ■



## WIESERLS BEWEGUNGSTIPPS

- Gesunde Bewegung sollte nie zu anstrengend und kräftezehrend ausfallen.
- Mit Wettkampf und Bestzeiten hat dies überhaupt nichts zu tun! Manche Hobby-sportler kehren durch zu intensives Training viele positive Effekte sogar ins Gegenteil um.
- Jede Gelegenheit im Alltag nutzen, wie Treppen steigen, zur Arbeit radeln, ...
- 3-5 mal pro Woche moderate Bewegung, mindestens 30-45 Minuten. Hierbei langsam beginnen und ausbauen. Zu schnell zu viel zu machen, überfordert und demotiviert: „Erfrischen statt erschöpfen“ lautet die Devise. Ein Pulsmesser in Kombination mit individuellen Richtwerten kann hier helfen.
- Regelmäßig etwas tun: Einmal die Woche für ein gutes Gewissen viel zu tun, ist bei weitem nicht so zielführend als auf mehrere kleine Einheiten verteilt!
- Lieber weniger intensiv, dafür sanfter und länger.
- Bewegung möglichst bei Tageslicht und im Freien, denn natürliches Tageslicht hat einen wesentlichen Einfluss auf unsere seelische Gesundheit.
- Täglich auch kurze Koordinations- und Dehnungsübungen einplanen – Ent-Spannen im wahrsten Sinn des Wortes.



# Neuer Durchblick

**Auch in diesem Jahr führen wir verschiedene Renovierungsmaßnahmen an unserem Haus durch. Das größte Projekt war Ende Mai 2014 ein Fenstertausch:**

Alle 24 Gästezimmer im Ostflügel haben Ende Mai neue, hochwertige Kunststofffenster mit Dreifachverglasung erhalten. Da gerade diese zum Innenhof gerichtete Hausseite sehr stark der Witterung ausgesetzt ist, haben wir uns für eine dauerhafte Lösung entschieden. Bei dieser Gelegenheit wurden auch gleich Malerarbeiten an den Wintergärten und an der Dachuntersicht vorgenommen. Die Gesamtkosten für dieses Projekt liegen bei rund 55.000 Euro, hierbei unterstützt uns die Diözese Augsburg mit einem Sonderzuschuss - **wir sagen hierfür vielen herzlichen Dank!**

Auch die vier Balkone am Südflügel wurden im Juni einer umfassenderen Sanierung unterzogen: neben dem Austausch schadhafter Balken wurde das Dach



durch eine Neukonstruktion aus Trapezblech ersetzt. Die Geländer der Balkone wurden bereits vor einigen Jahren im Rahmen eines Auszubildendenprojektes der Fa. Hoerbiger aus Edelstahl gefertigt. Außerdem haben alle 22 Betten im Westflügel neue Lattenroste und Matratzen erhalten. In der Weihnachtspause 2013/14 wurden die Parkettböden in den fünf Seminarräumen des Ostflügels abgeschliffen und neu lackiert.

Für den Sommer/Herbst 2014 planen wir eine Überarbeitung des Bierstüberls im Südflügel: durch einen hochwertigen Boden in Holzoptik, neue Polsterung der Möbel, verbessertes Licht und Farbakkente möchten wir es für unsere Gäste gemütlicher gestalten. ■



Man sieht, so ein großes Haus verlangt ständige Investitionen – hat man eine getätigt, kündigt sich die nächste bereits an ...



# Ab auf die Insel!

In der letzten Sommerferienwoche 2013 ließen sich insgesamt 18 Familien auf das Inselabenteuer in der Wies ein. Nach einer ersten Stärkung ging es ab auf das „Boot“ am Sportplatz, das die Gruppe mit mancherlei Turbulenzen auf die Insel brachte. Und dort gab es dann eine ganze Woche lang viel zu erleben: viel gute Gemeinschaft und Spaß, Besinnliches und Kreatives, Sport und Gedächtnistraining. Dabei zeigten alle, ob groß oder klein, vollen Einsatz!

Ein Höhepunkt war sicher der Ausflug an den Foggensee, den wir – nach einer unvergesslichen Sicherheitseinweisung – mit Drachenbooten und Kanus eroberten. Viel zu lachen und zu staunen gab es außerdem beim Abschluss-

abend am Samstag, der von allen Inselbesuchern mitgestaltet wurde. Am Sonntag nach dem Gottesdienst hieß es dann allerdings „Heimschwimmen“ – und ein Jahr lang die Vorfreude auf die nächste Familienfreizeit genießen ... ■





# Schwelgen in fließenden Farben

– ein Wochenende lang

Die Vorkenntnisse der Teilnehmenden aus ganz Süddeutschland hätten unterschiedlicher nicht sein können. Da gab es diejenigen, die seit der Schulzeit nie mehr einen Pinsel in der Hand gehabt hatten – für diese Zielgruppe war der Schnupperkurs in Aquarell eigentlich auch geplant – und auf der anderen Seite ein paar echte Könner, die schon seit über 20 Jahren den Pinsel schwingen. Angesprochen fühlten sich alle Teilnehmenden von Anita Ulrichs Aquarellen, die zurzeit die Wände der Kath. Landvolkshochschule zieren.

„Diese scheinbare Leichtigkeit lernen“ war der Wunsch der Teilnehmenden. Mit konkreten Anleitungen und vielen praktischen Tipps kamen sie diesem Ziel doch ziemlich nahe. Und auch die Profis konnten noch mit neuen Erkenntnissen nach Hause gehen. Das Wochenende verging wie im Fluge ... so ist das eben, wenn man sich so total in eine schöne Aufgabe versenken kann und dabei völlig abschaltet ... und wir freuen uns darauf, dass es im kommenden Jahr eine Fortsetzung geben wird. ■

Anita Ulrich



Übrigens: Vom 8. bis 10. Mai 2015 findet das nächste Seminar „Aquarellmalerei“ statt.



# Vertraut den neuen Wegen ...

Eigentlich sind es alte, vertraute Bahnen, denen Eltern von Absolventen der Grundkurse und Persönlichkeitsbildenden Seminare jedes Jahr folgen, wenn sie beim Elternseminar in der KLVHS Wies zusammenkommen. Im Herbst 2013 gab es auch neue Wege bei diesem dreitägigen Seminar zu entdecken:

- **neue und vertraute Lieder** im neuen Gotteslob, mit denen der Steingadener Kirchenchorleiter Caspar Berlinger zum gemeinsamen Singen animierte
- **neue Anregungen** aus dem Gedächtnisstraining mit Bildungsreferentin Brigitte Mayr, die grauen Zellen fit zu halten
- **neue Tipps** von Elisabeth Kohlhauf, Energie-wende Oberland, die den Teilnehmern ein Licht aufgehen lassen beim Einkauf von passenden Leuchtmitteln und beim Einsparen von Energie im Haushalt
- **neue Entdeckungen** in der Pfarrgemeinde Steingaden, die eine erfolgreiche Fischzucht in den Weihern des ehemaligen Prämonstratenserklusters betreibt und im Fischerhaus selbst vermarktet und in der in ehemaligen Klostermauern manches Neue zu entdecken ist
- **bewährte Tipps** zur Vorbeugung von Erkältungskrankheiten mit der Schongauer Apothekerin und Heilpraktikerin Marianne Porsche-Rohrer
- **neue spirituelle Impulse** für bewährte und neue Wege im eigenen Leben, gute Gespräche und stärkende Gemeinschaftserfahrungen und natürlich neu entdeckte musikalische und kulinarische Köstlichkeiten beim geselligen Abend

Übrigens: Vom 12. bis 14. November 2014 findet das nächste Elternseminar in der KLVHS Wies statt.



Besuch im  
Fischerhaus Steingaden



Pater Petrus-Adrian (Pfarrer von Steingaden) erzählt von neuen Wegen ...



Wie groß ist eine  
Tempo-Packung?  
Eine Herausforderung  
für die grauen Zellen.



# Gedächtnistraining macht Laune!

Ob dem wirklich so ist? Unsere Mitarbeiterin Michaela Merk war eine derjenigen, die diese Behauptung überprüfen wollten. Ihre Eindrücke gibt sie für das WieserLeben wieder:



Der Turm von Hanoi – echt knifflig.

Mit freudiger Erwartung und großer Gespanntheit ging ich am 29. März zum Gedächtnistraining zu Brigitte Mayr. Ich wurde sehr nett mit einem leckeren Frühstück aus Nüssen und selber gemachtem Bananenbrot (was gut für die Hirnzellen, das Gedächtnis und die Konzentration ist) empfangen.

Nach einer kurzen Einführung zum Ablauf des Tages und der Vorstellungsrunde ging es gleich los mit den ersten Übungen, welche abwechslungsreich, spielerisch und humorvoll gestaltet waren.

Wir haben gelernt, wie man sich sehr praktisch, hilfreich und lustig einen Einkaufszettel merken kann, indem man sich die Dinge, die man kaufen mag, visuell an den eigenen Körper klebt. Also hatten wir Butterklötze unter den Füßen, Spaghetti an den Waden, Milch im Bauchnabel, Blumen aus den Ohren und eine Teebeutelkette um den Hals. Eine sehr lustige Vorstellung und wirklich spielerisch und effektiv zu merken, ich weiß diesen Einkaufszettel heute noch. Zwischendrin gab es auch etwas Theorie über das menschliche Gehirn, die Zusammenarbeit beider Gehirnhälften und die unbegreifliche Anzahl von Zellen und Synapsen.

Am Nachmittag wurden uns Gedächtnisspiele für die ganze Familie, mit Freunden oder allein vorgestellt. Einmal angefangen konnte man nicht mehr aufhören, da doch die kniffligen Aufgaben irgendwie zu lösen sein müssen.

Auch die Koordination der Hände und Beine ist hilfreich fürs Gedächtnistraining. So machten wir z.B. witzige Schuhplattlerbewegungen diagonal und diverse Fingerübungen.

Es gab noch viele weitere Übungen wie alleine oder gemeinsam Textaufgaben zu lösen, lustige Spiele auch für unterwegs (z.B. für jeden Buchstaben des Alphabets eine Eissorte zu finden), Übungen zum Namen merken, etwas in einem Text heraushören, merken und wiedergeben. Und dazu immer wieder Anregungen, wie das Training auch im Alltag gut zu integrieren ist.

Alles in allem ein sehr schöner interessanter, informativer, gelungener, lustiger Tag mit sehr viel Abwechslung, der viel zu schnell verging. Danke Brigitte für diesen wirklich tollen Kurs. ■



	A	B	C	D	E	F
1	rot	grün	blau	grün	gelb	grün
2	grün	rot	gelb	rot	blau	gelb
3	gelb	blau	grün	blau	grün	rot
4	blau	gelb	rot	grün	rot	grün
5	gelb	blau	gelb	blau	gelb	rot
6	grün	rot	grün	gelb	blau	blau
7	rot	gelb	blau	rot	grün	gelb

„Lesen“ Sie hier mal abwechselnd das Wort und die Schriftfarbe!

#### Vormerken:

Das nächste Tagesseminar „Die grauen Zellen auf Touren bringen“ findet am 28. Februar 2015 statt.



# Landwirtschaft und Gesellschaft im Dialog



Unter dieser Überschrift stand das jährlich stattfindende VLF-Bundesseminar im Januar 2014. Schon zu Beginn wurde deutlich, dass der Begriff „Dialog“ weiten Raum öffnet für ganz unterschiedliche Aspekte.

In seinem Eröffnungsreferat führte Dr. Theo Waigel, der langjährige Bundesfinanzminister, aus, dass deutsche Landwirte, die viele ihrer Produkte exportieren, von der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion profitieren. Wie wichtig und unverzichtbar der Dialog innerhalb der bäuerlichen Familien ist, wurde sowohl im Blick auf das Erbrecht (mit Josef Deuringer, Fachanwalt für Agrarrecht) als auch auf gelingende Kommunikation im betrieblichen und familiären Bereich (mit Isidor Schelle, Rechtsreferent und Mediator) deutlich. Breiten Raum nahm der Dialog zwischen Landwirtschaft und Verbraucher/-innen ein: Verbraucherberaterin Ulrike Birmoser führte aus, was Konsumenten von der Landwirtschaft erwarten, Monika Riedmüller erläuterte den Beitrag der Direktvermarktung am Beispiel des Dorfladens Niederrieden und schließlich führte die Exkursion die Teilnehmenden in die kleine ostalbgäuer Gemeinde Rettenbach am Auerberg, wo Bürgermeister Wilhelm Fischer aufzeigte, wie die kleine Kommune in verschiedenen Bereichen mit den örtlichen Landwirten kooperiert. Für den „nonverbalen Dialog“ gab es von Erwin Obermeier interessante Tipps zur Gestaltung der Außenanlagen. Zu dieser Fülle inhaltlicher Anregungen kommt natürlich all das, was zu einem Aufenthalt in der KLVHS Wies dazugehört: die gute Verpflegung, die freundliche Atmosphäre, Zeit für Gottesdienst und Gebet, aber auch für die Pausen zwischendurch und das Bierstüberl. So ist dieses Seminar allen Meisterinnen der ländlichen Hauswirtschaft und allen Landwirtschaftsmeistern weiterzuempfehlen! ■



Beispielhafte Direktvermarktung im Weichberg-Markt in Rettenbach am Auerberg



Übrigens: Das VLF-Bundesseminar findet vom 7. bis 9. Januar 2015 statt.

# Übersicht über das Jahresprogramm

September 2014		Oktober 2014		November 2014		Dezember 2014		Januar 2015		Februar 2015		März 2015		April 2015		Mai 2015		Juni 2015		Juli 2015		August 2015			
1 Mo	Kw 36	1 Mi		1 Sa	Allerheiligen	1 Mo	Kw 49	1 Do	Neujahr	1 So	2. Fastenso.	1 Mi		1 Fr	Tag der Arbeit	1 Mo	Kw 23	1 Mi		1 Sa		1 So			
2 Di		2 Do		2 So	Allerseelen	2 Di		2 Fr		2 Mo	Kw 6	2 Do	Gründonnerstag	2 Sa		2 Di		2 Do		2 So		2 So			
3 Mi		3 Fr	Tag der Dt. Einheit	3 Mo	Kw 45	3 Mi		3 Sa		3 Di		3 Do		3 Fr	Karfreitag	3 So		3 Mi		3 Fr		3 Mo	Kw 32		
4 Do		4 Sa		4 Di		4 Do		4 So		4 Mi		4 Mo		4 Sa	Karsamstag	4 Mo	Kw 19	4 Do	Fronleichnam	4 Sa		4 Di			
5 Fr		5 So	Erntedank	5 Mi		5 Fr		5 Mo	Kw 2	5 Do		5 So		5 Di	Ostersonntag	5 Do		5 Fr		5 So		5 Mi			
6 Sa		6 Mo	Kw 41	6 Do		6 Sa		6 Di	Erscheinung des Herrn	6 Fr		6 Mo		6 Do	Ostermo. Kw 15	6 Mi		6 Sa		6 Mo	Kw 28	6 Do			
7 So		7 Di		7 Fr		7 So	2. Advent	7 Mi		7 Sa		7 So		7 Di		7 Do		7 So		7 Di		7 Fr			
8 Mo	Kw 37	8 Mi		8 Sa		8 Mo	Kw 50	8 Do		8 So	3. Fastenso.	8 Mi		8 Fr		8 Mo	Kw 24	8 Mi		8 Sa		8 So			
9 Di		9 Do		9 So		9 Di		9 Fr		9 Mo	Kw 7	9 Do		9 So	Kw 11	9 Di		9 Do		9 So		9 Do			
10 Mi		10 Fr		10 Mo	Kw 46	10 Mi		10 Sa		10 Di		10 Do		10 So		10 Mi		10 Do		10 So		10 Mi		10 Mo	Kw 33
11 Do		11 Sa		11 Di		11 Do		11 So		11 Mi		11 Do		11 So		11 Mo	Kw 20	11 Do		11 So		11 Mi		11 Di	
12 Fr		12 So		12 Mi		12 Fr		12 Mo	Kw 3	12 Do		12 So		12 Di		12 Do		12 Fr		12 So		12 Mi		12 Do	
13 Sa		13 Mo	Kw 42	13 Do		13 Sa		13 Di		13 Fr		13 So		13 Mo	Kw 16	13 Do		13 So		13 Mi	Kw 29	13 Do		13 Do	
14 So		14 Di		14 Fr		14 So	3. Advent	14 Mi		14 Sa		14 So		14 Di		14 Do	Christi Himmelfahrt	14 So		14 Di		14 Fr		14 Fr	
15 Mo	Kw 38	15 Mi		15 Sa		15 Mo	Kw 51	15 Do		15 So	4. Fastenso.	15 Mi		15 Fr		15 Mo	Kw 25	15 Mi		15 Sa		15 So	Mariä Himmelf.		
16 Di		16 Do		16 So	Volkstrauertag	16 Di		16 Fr		16 Mo	Rosenmontag Kw 8	16 Do		16 So		16 Mo		16 Do		16 So		16 Do		16 So	
17 Mi		17 Fr		17 Mo	Kw 47	17 Mi		17 Sa		17 Di	Faschingsdienstag	17 Do		17 So		17 Mo		17 Do		17 So		17 Fr		17 Mo	Kw 34
18 Do		18 Sa		18 Di		18 Do		18 So		18 Mi	Aschermittwoch	18 Do		18 So		18 Mo	Kw 21	18 Do		18 So		18 Fr		18 Di	
19 Fr		19 So	Kirchweih	19 Mi	Buß- u. Betttag	19 Fr		19 Mo	Kw 4	19 Do		19 So		19 Di		19 Mo		19 Do		19 So		19 Fr		19 Mi	
20 Sa		20 Mo	Kw 43	20 Do		20 Sa		20 Di		20 Fr		20 So		20 Mo	Kw 17	20 Do		20 So		20 Mi	Kw 30	20 Do		20 Do	
21 So		21 Di		21 Fr		21 So	4. Advent	21 Mi		21 Sa		21 So	1. Fastenso.	22 So	5. Fastenso.	22 Mi		22 Do		22 So		22 Mi	Kw 26	22 Do	
22 Mo	Kw 39	22 Mi		22 Sa		22 Mo	Kw 52	22 Do		22 So		23 Mo	Kw 9	23 Do	Kw 13	23 Mi		23 Do		23 So		23 Do		23 Do	
23 Di		23 Do		23 So	Christkönig	23 Di		23 Fr		23 Mo		23 Do		23 So		23 Mi		23 Do		23 So		23 Do		23 Do	
24 Mi		24 Fr		24 Mo	Kw 48	24 Mi	Hi. Abend	24 Sa		24 Di		24 Do		24 So		24 Fr		24 So	Pfingstsonntag	24 Mi		24 Fr		24 Mo	Kw 35
25 Do		25 Sa		25 Di		25 Do	Weihnachten	25 So		25 Mi		25 Do		25 So		25 Mo	Pfingstmontag Kw 22	25 Do		25 Sa		25 Di		25 Di	
26 Fr		26 So		26 Mi		26 Fr	Weihnachten	26 Mo	Kw 5	26 Do		26 So		26 Di		26 Do		26 Fr		26 So		26 Mi		26 Mi	
27 Sa		27 Mo	Kw 44	27 Do		27 Sa		27 Di		27 Fr		27 So		27 Mo	Kw 18	27 Do		27 So		27 Mi	Kw 31	27 Do		27 Do	
28 So		28 Di		28 Fr		28 So		28 Mi		28 Sa		28 So		28 Di		28 Do		28 So		28 Mi		28 Do		28 Fr	
29 Mo	Kw 40	29 Mi		29 Sa		29 Mo	Kw 1	29 Do		29 So	Palmsonntag	29 Mi		29 Do		29 Fr		29 Mo	Kw 27	29 Mi		29 Sa		29 Sa	
30 Di		30 Do		30 So	1. Advent	30 Di		30 Fr		30 Mo	Kw 14	30 Do		30 So		30 Sa		30 Di		30 Do		30 So		30 So	
		31 Fr				31 Mi	Silvester	31 Sa								31 So				31 Fr				31 Mo	Kw 36

<ul style="list-style-type: none"> <li>08.09.2014 - 14.09.2014 Familienfreizeit</li> <li>14.09.2014 WieserLeben-Tag</li> <li>19.09.2014 - 21.09.2014 Check-Up für Ehepaare</li> <li>20.09.2014 - 21.09.2014 Singen macht Spaß</li> <li>21.09.2014 Ausstellungseröffnung</li> <li>22.09.2014 - 26.09.2014 Liturgieschule Wies</li> <li>26.09.2014 10 Jahre Liturgieschule Wies</li> <li>26.09.2014 - 28.09.2014 Holzbildhauerei</li> <li>28.09.2014 Vortreffen Pilgerreise</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>06.10.2014 - 10.10.2014 Seniorenwoche</li> <li>11.10.2014 Oasentag Stütten</li> <li>17.10.2014 - 19.10.2014 Literaturwochenende</li> <li>17.10.2014 - 18.10.2014 Neues geistliches Lied</li> <li>20.10.2014 - 26.10.2014 Sanftes Fasten</li> <li>20.10.2014 - 24.10.2014 Kalligraphie-Woche</li> <li>22.10.2014 Kneipp für den Alltag</li> <li>24.10.2014 - 26.10.2014 Auf dem Weg zum Original</li> <li>25.10.2014 - 26.10.2014 Ehemaligentreffen 26. PS-Kurs</li> <li>25.10.2014 Gekonnt auftreten</li> <li>27.10.2014 - 30.10.2014 Wieser Kinderfreizeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>03.11.2014 - 13.11.2014 Pilgerreise Jord. u. Hi. Land</li> <li>11.11.2014 Oasentag Peiting</li> <li>12.11.2014 - 14.11.2014 Elternseminar</li> <li>12.11.2014 Bewegliche Gelenke</li> <li>15.11.2014 Begegnungstag für Trauernde</li> <li>17.11.2014 - 22.11.2014 Allgemeiner Aufbaukurs</li> <li>19.11.2014 Bewegt denken</li> <li>20.11.2014 Menschen die bewegen</li> <li>24.10.2014 - 26.10.2014 Adventl. Familienwochenende</li> <li>28.11.2014 - 30.11.2014 Seminare soziale und religiöse Bildung der Landwirtschaftsschulen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>05.12.2014 - 07.12.2014 Adventl. Besinnungswochenende</li> <li>10.12.2014 Menschen, die bewegen</li> <li>12.12.2014 - 14.12.2014 Adventl. Familienwochenende</li> <li>15.12.2014 Seminare soziale und religiöse Bildung der Landwirtschaftsschulen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>07.01.2015 - 09.01.2015 Seminar für Meister/innen</li> <li>10.01.2015 - 11.01.2015 Ehemaligentreffen 87. GK</li> <li>12.01.2015 - 18.01.2015 Ehemaligentreffen 92. GK</li> <li>16.01.2015 - 17.01.2015 Wieser Zukunftforum</li> <li>18.01.2015 Nachtreffen Pilgerreise</li> <li>20.01.2015 - 21.01.2015 Hofübergabeseminar</li> <li>21.01.2015 Menschen die bewegen</li> <li>23.01.2015 - 25.01.2015 Check-Up für Ehepaare</li> <li>24.01.2015 - 25.01.2015 Ehemaligentreffen 97. GK</li> <li>25.01.2015 Partnerschaftsgottesdienst</li> <li>27.01.2015 - 28.01.2015 Homöopathie für Rinder GK</li> <li>30.01.2015 - 01.02.2015 Seminar zur Ehevorbereitung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>04.02.2015 Menschen die bewegen</li> <li>10.02.2015 - 11.02.2015 Hofübergabeseminar</li> <li>18.02.2015 Homöopathie für Rinder AK</li> <li>19.02.2015 Kurs aufs Leben Aufbaukurs</li> <li>19.02.2015 Homöopathie für Rinder AK</li> <li>20.02.2015 - 21.02.2015 Betriebsrat</li> <li>21.02.2015 - 22.02.2015 Wieser Biobauern</li> <li>27.02.2015 - 01.03.2015 Kreativwerkstatt</li> <li>28.02.2015 Die grauen Zellen...</li> <li>Oasentage in der Fastenzeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>07.03.2015 Rhetorik</li> <li>08.03.2015 Gedenkgottesdienst</li> <li>08.03.2015 Ehemaligentreffen 82. GK</li> <li>09.03.2015 - 13.03.2015 Seniorenwoche</li> <li>13.03.2015 - 15.03.2015 Besinnungs-WE Fastenzeit</li> <li>14.03.2015 Zeitmanagement</li> <li>15.03.2015 Ehemaligentreffen 42. LG</li> <li>16.03.2015 - 20.03.2015 Lebensgenuss mit 60+</li> <li>20.03.2015 - 27.03.2015 Fastenwoche für Gesunde</li> <li>20.03.2015 - 22.03.2015 Familien-WE in der Fastenzeit</li> <li>20.03.2015 - 22.03.2015 Mann sein - Frau sein</li> <li>27.03.2015 - 02.04.2015 Kurs aufs Leben Teil 1</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>06.04.2015 - 11.04.2015 Musikwoche f. Ki. u. Jugendl.</li> <li>18.04.2015 Fit im Ehrenamt</li> <li>20.04.2015 - 24.04.2015 Kalligraphie</li> <li>25.04.2015 Was uns fit und gesund hält</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>08.05.2015 - 10.05.2015 Aquarellmalerei</li> <li>08.05.2015 - 10.05.2015 Seminar zur Ehevorbereitung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>01.06.2015 - 04.06.2015 Wieser Kinderfreizeit</li> <li>04.06.2015 - 07.06.2015 Kurs aufs Leben Teil 2</li> <li>12.06.2015 - 14.06.2015 Frauenwochenende</li> <li>12.06.2015 - 14.06.2015 Sommertanz</li> <li>12.06.2015 - 14.06.2015 Kirche von morgen ...</li> <li>26.06.2015 - 28.06.2015 Kurzurlaub für die Seele</li> <li>27.06.2015 - 28.06.2015 Wildkräuter-Seminar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>11.07.2015 - 12.07.2015 Singen macht Spaß</li> <li>17.07.2015 - 25.07.2015 Chor- und Orchesterwoche 1</li> <li>25.07.2015 - 02.08.2015 Chor- und Orchesterwoche 2</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>02.08.2015 - 10.08.2015 Chor- und Orchesterwoche 3</li> <li>10.08.2015 - 18.08.2015 Chor- und Orchesterwoche 4</li> <li>18.08.2015 - 26.08.2015 Chor- und Orchesterwoche 5</li> <li>Alphornbläser-Workshop</li> </ul>
--	---	---	--	---	---	---	---	--	---	---	--

... immer auf dem richtigen Kurs.

# Auf den Spuren Jesu durchs Heilige Land

Unter diesem Motto fand im Herbst 2013 eine durch die KLVHS Wies organisierte Pilgerreise nach Israel statt.

Einige Wochen vor Beginn der Reise traf sich die Gruppe in der Landvolkshochschule mit dem Wiespfarrer Gottfried Fellner. Hier knüpften die Teilnehmenden erste Kontakte miteinander. Sie erhielten praktische Tipps und nähere Informationen zur geplanten Reise. Während der gesamten Reise waren der geistliche Leiter Gottfried Fellner und die örtliche Reisebegleiterin Ruth Eisenstein bei uns und standen der Pilgergruppe als erfahrene und wissende Reiseleiter für alle Fragen, Wünsche und Anregungen zur Verfügung.

Die Pilgerreise begann und endete mit einem Bustransfer zum Flughafen München, wo wir Richtung Tel Aviver Flughafen starteten. Mit dem Bus ging es weiter über das Karmel-Gebirge nach Tiberias an den See Genezareth. In den ersten Tagen erkundete die Reisegruppe Galiläa: den Berg der Seligpreisungen, die Primatskapelle, die Brotvermehrungskirche, den See Genezareth bei einer Bootsfahrt, Nazareth und den Berg Tabor. Der zweite Teil der Reise führte nach Süden durch das Jordantal zum Toten Meer. Das Bad in diesem im äußerst salzhaltigen Gewässer am tiefsten zugänglichen Punkt der

Erde wird den Teilnehmenden als eine ganz besondere Erfahrung in Erinnerung bleiben. Zu den besonders intensiven Erlebnissen in Bethlehem gehörten neben dem Besuch der Geburtskirche Jesu ein unvergesslicher arabischer Abend und der Besuch des Caritas-Baby-Hospitals. Die beiden letzten Reisetage verbrachten wir in Jerusalem: Natürlich besuchten wir hier die weltbekannten Stätten wie zum Beispiel die Klagemauer, die Vater-unser-Kirche, die Via Dolorosa, die Grabeskirche und den Berg Zion und genossen die verwinkelten Gassen der Altstadt, in denen das bunte Treiben des Basars zum Verweilen und zum Kauf von Souvenirs einluden.

Viele Bilder und Eindrücke klingen noch lange im Alltag nach, die Erinnerung an die gemeinsamen Gottesdienste an biblischen Orten und die vielen Gedanken und Impulse sind eine Bestärkung für den eigenen Lebensweg. ■

Alexander Oblinger



Erinnerung an die Taufe Jesu im Jordan



Erfahrungen ganz unterschiedlicher Art beim Bad im Toten Meer und bei einer Meditation an der Primatskapelle am See Genezareth

# Fit für den Vorsitz im Pfarrgemeinderat

machten sich die Teilnehmenden beim gleichnamigen Tagesseminar kurz nach den Pfarrgemeinderatswahlen 2014.



Unter der Leitung von Karl Müller-Hindelang, Gemeindefereferent in der PG Steingaden, und Sylvia Hindelang, Bildungsreferentin, gab es Informationen und praktische Anregungen für all die Aufgaben, die Vorsitzende dieses kirchlichen Gremiums zu meistern haben.

Unter der Überschrift „Geistlich anfangen“ begann das Seminar mit Anregungen für unterschiedliche Formen eines spirituellen Sitzungsbeginns.

Anhand des Projekts „Großer Glaubenstag in St. Fridolin“ erarbeitete sich die Kursgruppe hilfreiche Kriterien für die Erstellung einer Tagesordnung, übte verschiedene Formen der Moderation ein und lernte Methoden zur Entscheidungsfindung kennen. Damit das Erarbeitete tatsächlich umgesetzt werden kann, gab es dazu wertvolle Tipps und Hilfestellungen.

Gestärkt und mit vielen Handreichungen brachen die Teilnehmenden am Ende des Tages auf und hatten die eine oder andere konkrete Idee im Kopf, wie sie die Arbeit im neugewählten Gremium daheim in Angriff nehmen wollen. ■



Teilnehmerinnen erproben Methoden zur Sitzungsleitung in der Praxis

**Übrigens:** Unter der Überschrift „Fit im Ehrenamt“ gibt es am 18. April 2015 einen weiteren Seminartag für Verantwortliche in (kirchlichen) Gremien und Verbänden.



# Die eigenen Lebensschätze entdecken

## WIES Ruf

### Vergelt's Gott

allen Ehemaligen, die in Schränken, Regalen und Ordnern im Dachboden oder im Keller gestöbert haben und alte Ausgaben des WiesRufes gefunden und uns überlassen haben. Unser Archiv ist damit fast komplett, von einigen sehr alten Ausgaben haben wir nun auch Dubletten.

Nun gibt es in unserem Archiv nur noch zwei Lücken:

WiesRuf Nr. 2 und Nr. 9 fehlen in unserer Sammlung. Falls jemand beim Stöbern auf diese Hefte stößt – bitte nicht ins Altpapier geben, sondern an uns weiterleiten. Falls sie fündig geworden sind, melden Sie sich einfach unter der Nummer **088 62 9104-0**.



Ehemalige des 86. Grundkurses auf dem gedanklichen Weg durch ihre Lebensjahre ...

Jahr für Jahr treffen sich hier im Haus Menschen, deren Lebensgeschichten sich durch den gemeinsamen Besuch eines unserer Langzeitkurse verwoben haben. Da sind manchmal Freundschaften fürs Leben entstanden, manche Beziehung ist lockerer geworden, und einige Kurskollegen haben sich im Lauf der Jahrzehnte gänzlich aus den Augen verloren. Doch dann flattert eines Tages ein Brief oder eine Email ins Haus mit einer Einladung zum Ehemaligentreffen ...

Jene, die sich dann auf den Weg in die Wies machen, erleben manchmal eine Überraschung: „Ja, Peter, bist du das wirklich?“ – „Was, du bist heute auch da?“ – „Dich habe ich ja schon Jahrzehnte nicht mehr gesehen!“ – Und schon beginnen die Worte zu fließen. Anregende Impulse lassen die Gedanken in unterschiedliche Aspekte der eigenen Lebensgeschichte wandern. Längst vergessene Erlebnisse werden in Bildern wieder lebendig und jedem einzelnen wird immer deutlicher, was die wertvollen Schätze im eigenen Leben sind. Dann hat so ein Wochenende richtig Fahrt aufgenommen.

In wechselnden kleinen Gesprächsgruppen, in Momenten für sich allein und im Austausch im Plenum wird immer mehr spürbar: als Wieser gibt es eine gemeinsame Basis, da gibt es etwas Verbindendes, das auch nach Jahrzehnten, in denen man sich aus den Augen verloren hat, immer noch da ist: eine Kraftquelle, die Wieser untereinander und mit Gott verbindet, etwas, das Halt gibt auch in den stürmischen und schwierigen Zeiten des Lebens. ■



... und unterwegs zum Gottesdienst in der Wieskirche

## Das Angebot der KLVHS für alle Ehemaligen:

- die Möglichkeit, sich (vielleicht aus Anlass eines runden Kursjubiläums) mal wieder „in der Wies“ zu treffen
- etwas Abstand vom Alltag daheim zu bekommen
- die bewährte Wieser Verpflegung im Speisesaal und im Bierstüberl zu genießen
- als Kursgemeinschaft sich einfach unter sich zu treffen
- oder aus dem aktuellen Referent/innen-Team Begleitung und Impulse zu bekommen.

**Einige Jubiläumskurstreffen für das Jahr 2015 sind schon eingeplant – andere sind noch offen. Kursprecher oder Vertreter des Kurses sind herzlich eingeladen, mit uns Kontakt aufzunehmen, um einen Termin zu vereinbaren und weitere Schritte zu klären.**

Sie erreichen uns telefonisch unter der Nummer 088 62 9104-0, per Fax unter 088 62 9104-40 oder per E-Mail über [info@lvhsbies.de](mailto:info@lvhsbies.de).



## Wieser Bio-Bauerntag

Eine Idee von Ehemaligen für Ehemalige und andere Biobauern:

Immer wieder erzählen Ehemalige bei ihren Kurstreffen von ihren Aufbrüchen nach dem Kurs in der Wies. Dazu gehört für so manchen Bauern der Umstieg von der konventionellen Landwirtschaft zum Biobetrieb.

Daraus entstand nun die Idee, „Wieser Biobauern“ zu einem Vernetzungstreffen einzuladen: Von Sa. 21. bis So. 22. Februar 2015 in der KLVHS Wies.

**Nähere Informationen gibt es ab Herbst im Jahresprogramm und auf der Homepage der KLVHS Wies.**

## Jubiläumskurstreffen 2015 der Langzeitkurse im Überblick

**65-jähriges Ehemaligentreffen**  
1. Lehrgang

**60-jähriges Ehemaligentreffen**  
13., 14. und 15. Lehrgang

**55-jähriges Ehemaligentreffen**  
28., 29. und 30. Grundkurs

**50-jähriges Ehemaligentreffen**  
42. und 43. Lehrgang, 5. Hauptkurs

**45-jähriges Ehemaligentreffen**  
10. Hauptlehrgang, 52. Kurzlehrgang

**40-jähriges Ehemaligentreffen**  
59. Grundkurs

**35-jähriges Ehemaligentreffen**  
82. Grundkurs

**30-jähriges Ehemaligentreffen**  
87. Grundkurs

**25-jähriges Ehemaligentreffen**  
92. Grundkurs, 5. PS-Kurs

**20-jähriges Ehemaligentreffen**  
97. Grundkurs, 15. PS-Kurs

**15-jähriges Ehemaligentreffen**  
24. PS-Kurs

### Bereits geplante Ehemaligentreffen

25.10.-26.10.2015	26. PS-Kurs
10.01.-11.01.2015	87. GK
16.01.-18.01.2015	92. GK
24.01.-25.01.2015	97. GK
08.03.2015	82. GK
15.03.2015	42. LG





# Unbeschreiblich (aber) gut

Unter diesem Motto haben wir ehemalige Teilnehmende unseres aktuellen Grundkurs-Formats befragt, wie sie ihre Erfahrungen beschreiben würden. Dabei kam unter anderem Folgendes heraus:



„Kurs aufs Leben“ steht für so viel, dass es schwer in Worte zu fassen ist. Ich will es trotzdem versuchen:

- einzigartig
- intensiv mit ganz viel Tiefgang
- Zeit, um sich mit dem eigenen Leben, mit Ängsten auseinanderzusetzen
- Orientierung
- Weitsicht
- Freunde fürs Leben kennenlernen
- gemeinsame Erlebnisse (Besuch einer tollen Stadt, Natur erleben)
- sportliche Aktivitäten (einzigartig)
- Bierstüberl, wenig Schlaf

Mein Kurs war damals ein Weihnachtsgeschenk und ich war anfangs skeptisch. Mittlerweile möchte ich es nicht mehr missen, denn der Kurs hat mir sehr viel gegeben und ich fahre auch heute noch jedes Jahr zu unseren Aufbaukursen. Ist immer wie „heimkommen“.

**Fazit: - absolut empfehlenswert –**

(Angela M., Kurs aufs Leben 2009)

- neue tolle Menschen kennenlernen
- sich selber besser kennenlernen
- jede Menge Spaß
- leckeres Essen
- super Ausflüge
- schönes Tagungshaus mit netten Mitarbeitern
- jedes Jahr ein Wiedersehen beim Aufbaukurs
- und vieles mehr, was man unbedingt für sich selber mal herausfinden sollte

**\*Mitmachen lohnt also – unbedingt!\***

(Florian H., Kurs aufs Leben 2012)

Ich war dabei und mia hat des echt was bracht. Ganz interessant, was ma über sich selbst so rausfinden kann, mit aktuellen Themen und genialen Aktionen.

(Bene P., Kurs aufs Leben 2010)



Wer sich diesen Empfehlungen anschließen und den Kurs selber einmal besuchen möchte, meldet sich am besten gleich an für den **Kurs aufs Leben 2015** mit folgenden, zusammengehörenden Terminen:

**Fr. 27.03. - Do. 02.04.**  
**Do. 04.06. - So. 07.06.**  
**Do. 05.11. - So. 08.11.**

**Alle Termine liegen in den bayerischen Schulferien und beginnen am Anreisetag abends.**



## Den Bund fürs Leben haben geschlossen

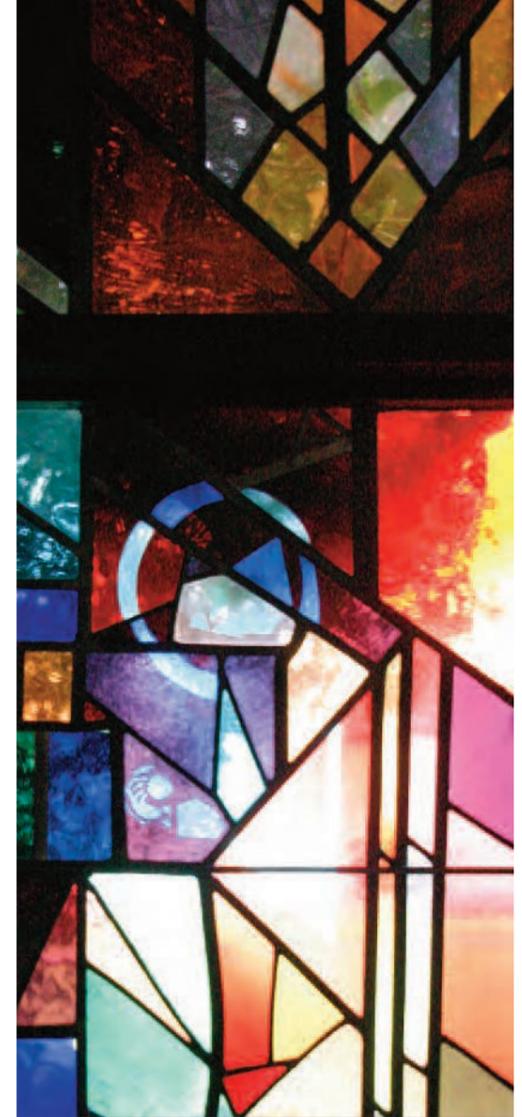
Andrea Dentinger, geb. Hindelang (11. PS-Kurs) und Christoph am 06.10.2007  
Wolfgang Hartmann (97. GK) und Martina am 20.04.2013  
Christine Brenner, geb. Niggel (KAL 2009) und Franz Xaver am 01.06.2013  
Angela Mamuzić, (KAL 2009) geb. Bucher und Mato am 15.06.2013  
Klemens Fastenmeier (KAL 2010) und Andrea Lehner am 07.09.2013

## Über Nachwuchs freuen sich:

Ingrid und Florian Kuchlbauer (beide 105. GK):  
Geburt von Miriam Kuchlbauer am 11.08.2013  
Andrea und Florian Hafner (beide KAL 2012):  
Geburt von Johannes Hafner am 20.06.2014

## Gestorben in unserer Welt – hineingeboren in das ewige Leben bei Gott

Karl Hubensteiner (19. LG)	* 07.11.1934	† unbekannt
Georg Hägler (27. GK)	* 28.04.1940	† unbekannt
Johann Larasser (1. LG)	* 13.09.1930	† unbekannt
Nikolaus Lutzenberger (24. GK)	* 16.02.1930	† unbekannt
Josef Neuper (50. KK)	* 19.06.1949	† unbekannt
Johann Schimpf (34. GK)	* 22.11.1941	† unbekannt
Simon Stich (18. LG)	* 12.01.1932	† unbekannt
Wolfgang Wittl (46. KK)	* 06.01.1943	† 17.09.1998
Johann Schimpf (34. GK)	* 22.11.1941	† 25.09.2001
Norbert Schneider (20. LG)	* 16.04.1935	† 12.11.2002
Josef Maurer (3. LG)	* 28.08.1931	† 27.01.2004
Konrad Kiemer (10. LG)	* 29.01.1931	† Januar 2007
Franz S. Schober (12. LG)	* 13.04.1930	† 12.02.2007
Martin Meitingner (7. LG)	* 01.11.1922	† 30.12.2007
Georg Schober (15. LG)	* 05.04.1936	† 19.05.2008
Josef Grimmeiß (17. LG)	* 20.09.1925	† 2010
Josef Geisenberger (13. LG)	* 17.08.1932	† 03.10.2011
Xaver Wagner (50. KK)	* 29.02.1948	† 20.06.2012
Siegfried Seidl (1. HK)	* 10.09.1940	† 26.12.2012
Knaier Franz (5. HK)	* 29.08.1944	† 01.02.2013
Xaver Kofler (21. GK/2. LG)	* 10.07.1922	† 10.03.2013
Andreas Brenninger (40. GK)	* 05.05.1937	† 13.04.2013
Dionys Weber (7. HK)	* 16.11.1946	† 12.05.2013
Lorenz Fischer (58. GK)	* 05.10.1953	† 17.06.2013
Hans Maurer (38. GK)	* 21.05.1938	† 20.06.2013
Erwin Roggors (14. LG)	* 17.04.1922	† 22.06.2013
Peter Hunger (34. GK)	* 22.01.1938	† Juli 2013
Theodor Meyer (1. LG)	* 04.06.1929	† 01.08.2013
Simon Obersteiner (38. GK)	* 20.10.1939	† 21.08.2013
Ottmar Mayr (84. GK)	* 25.02.1960	† 08.09.2013
Klaus Mülthaler (4. LG)	* 18.11.1927	† 21.11.2013
Hubert Diepolder (18. LG)	* 01.11.1933	† 13.12.2013
Martin Meyr (31. GK)	* 26.05.1935	† 14.01.2014
Martin Uhl (27. GK)	* 14.02.1938	† 19.02.2014
Jakob Mayr (44. LG)	* 06.01.1944	† 29.04.2014



## Aus dem Dunkel ins Licht

### Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen der Ehemaligengemeinschaft

An dieser Stelle veröffentlichen wir die Nachrichten vom Tod ehemaliger Wieser, damit die Ehemaligengemeinschaft davon erfährt. Um als Glaubende der Verstorbenen zu gedenken und auch in dieser Situation Gemeinschaft zu erfahren, haben wir im März 2014 erstmals zu einem gemeinsamen Gedenkgottesdienst in unserer Hauskapelle eingeladen. Am Licht der Osterkerze wurde für jeden Ehemaligen ein Licht entzündet, das die Angehörigen mit nach Hause nehmen durften. Beim gemeinsamen Essen wurden Erinnerungen an die Verstorbenen und an die Zeit in der Wieser ausgetauscht.

Auch im kommenden Jahr bieten wir wieder einen Gedenkgottesdienst an:

**Am Sonntag, 8. März 2015 um 10:30 Uhr in der Hauskapelle**  
mit der Möglichkeit zum anschließenden gemeinsamen Mittagessen. Herzlich eingeladen sind alle, die sich den Verstorbenen der Ehemaligengemeinschaft verbunden wissen.

Unbeschreiblich aber gut!



www.lvhs.wies.de/kursaufleben



## Hochzeit

Nach der standesamtlichen Hochzeit fand nun die kirchliche Trauung von unserer Hauswirtschafterin **Stephanie Moser** und ihrem Mann **Martin** statt. Am 4. Mai 2014 heirateten sie in direkter Nachbarschaft, in der Wieskirche. Wir wünschen den beiden alles Gute und Gottes Segen für ihren gemeinsamen Lebensweg.



## Nachwuchs

Zwei unserer Mitarbeiterinnen freuen sich in ihren neuen Aufgaben als Mama. Wir wünschen Nathalie und Martina weiterhin viele fröhliche Stunden mit ihrem Nachwuchs und alles Gute und Gottes Segen für die jungen Familien.



**Isabella**, die kleine Tochter von Nathalie Parsch wurde am 18.07.2013 geboren und lächelt schon ganz gekonnt in die Kamera.



**Florian Prielmeier**, geboren am 17.10.2013, strahlt mit seiner Mama Martina Prielmeier (geb. Schmerold) um die Wette.

## Reinigungsteam

**Sonja Brennauer** war die letzten beiden Jahre im Reinigungsteam tätig. Aus zeitlichen Gründen kann sie uns leider nicht weiter unterstützen. Wir möchten uns hier nochmals für ihren Einsatz bei uns im Haus bedanken und wünschen ihr alles Gute. Mit **Inge Doser** und **Franziska Hindelang**, beide aus Steingaden, hat unser Reinigungsteam wieder Verstärkung bekommen.

## Personelle Veränderungen – Bereich Hauswirtschaft

### Ausbildung

Im Juli 2013 hat **Corinna Niggel** erfolgreich ihre Ausbildung zur Hauswirtschafterin beendet. Wir freuen uns, dass sie der Wies erhalten geblieben ist und die Stelle von Nathalie Parsch übernommen hat. Bereits im September 2013 haben **Daniela Schmölz** aus Steingaden und **Michaela Kößel** aus Wildsteig bei uns ihr 3. Ausbildungsjahr zur Hauswirtschafterin begonnen. Sie haben sich mittlerweile gut eingelebt und Vieles lernen können. Im Juli stehen die Abschlussprüfungen an. Ab September wird Daniela die Fachakademie Ernährung und Versorgung in Miesbach besuchen. Michaela wird ab Herbst als fertig ausgebildete Hauswirtschafterin in einem Privathaushalt in Lechbruck arbeiten. Wir wünschen den beiden für die anstehenden Prüfungen und ihren weiteren beruflichen Werdegang viel Erfolg.



Michaela Kößel und Daniela Schmölz

Im September beginnt wieder ein neues Ausbildungsjahr.



**Anna-Maria Steinhilber** aus Rottenbuch arbeitet in ihrem 3. Lehrjahr bei uns.



**Maria Weirather** aus Eglfing absolviert ihr einjähriges Anerkennungspraktikum zur Hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin ebenfalls in unserem Haus.

## Leitungsteam



Marina Küspert

Unsere stellvertretende Hauswirtschaftsleitung **Maria Brennauer** wird Mitte September in Mutterschutz und Elternzeit gehen. Maria ist seit 2008 in der Wies tätig und leitet seit 2010 die Bereiche Speisesaal und Reinigung hauptverantwortlich. Die hauswirtschaftliche Betriebsleiterin **Marina Küspert** aus Schongau wird bereits im August die Stelle als stellvertretende Hauswirtschaftsleitung antreten und dann nach der Einarbeitungsphase die Aufgaben von Maria Brennauer übernehmen.

## Personelle Veränderungen – Bereich Verwaltung

### Abschied



Nach fast 25 Jahren Tätigkeit in unserer Verwaltung ist **Kathi Hess** aus familiären Gründen zum 30.06.2014 in den vorzeitigen Ruhestand gegangen. Sie war anfangs in allen Bereichen der laufenden Verwaltung tätig, Schwerpunkt war aber schon immer die Buchhaltung, die in den letzten Jahren ihr ausschließliches Aufgabefeld war. Dieses hat sie zusammen mit unserem Steuerberater/Wirtschaftsprüfer über die Jahre maßgeblich optimiert. Wir bedanken uns sehr herzlich für ihr langjähriges Engagement in unserem Haus und wünschen ihr und ihrer Familie viel Glück und alles Gute.

Ihre Nachfolge hat mit 16 Wochenstunden **Verena Schuster** angetreten, die bereits seit letztem Jahr auf geringfügiger Beschäftigungsbasis in der Buchhaltung mitgearbeitet hatte. Seit Februar 2012 war die damals noch in Erziehungszeit befindliche Sparkassenfachwirtin stundenweise an unserer Rezeption eingesetzt. Wir freuen uns, für diesen verantwortungsvollen Verwaltungsbereich eine gute Nachfolgerin gefunden zu haben und wünschen Verena in ihrer neuen Tätigkeit viel Erfolg.

## Weiterbildungen

### Hausinterne Weiterbildung

**10.07.2014 / 17.09.2014 / 02.10.2014** Erste-Hilfe-Training in drei Gruppen für das gesamte Team der KLVHS Wies

### Geschäftsführer Hans Behringer

**08.10.2013** Impulstag für Profis – Interaktive Methoden zur Bewegung in Gruppen, KLVHS Niederaltich

### Bildungsreferentin Brigitte Mayr

**08.10.2013** Impulstag für Profis – Interaktive Methoden zur Bewegung in Gruppen, KLVHS Niederaltich

**05.-06.04.2014** Ausbildung zum Nordic Walking Instructor (ÖNV)  
**28.-30.04.2014** AK Seminarmodelle, KLVHS Oesede

### Bildungsreferentin Sylvia Hindelang

**12.-16.08.2013** Grundkurs Bibliolog, Josefstal

**07.-09.10.2013** Milieusensible Pastoral, St. Ottilien

**11.-12.10.2013** Die Kirche im Dorf lassen, KLVHS Petersberg  
**20.-22.01.2014, 17.-19.02.2014, 12.-14.05.2014**

Weiterbildung Biografiearbeit und Seelsorge – drei Module

### Mitarbeiterinnen der Verwaltung

**08.-09.04.2013** Arbeiten mit der neuen Datenbank zur Erfassung von Anmeldungen – Rosemarie Strauß

**18.-19.04.2014** Verwaltungsseminar Büroorganisation – Barbara Ziegler

### Hauswirtschaftsteam

**18.09.-20.09.2013** Leicht, lecker und vegetarisch-kreativ; die besondere Herausforderung für eine seminargerechte Kostform – Küchenleiterseminar – Johanna Krauß

**02.02. - 05.02.2014** Konstruktive Konfliktlösung im Arbeitsbereich Hauswirtschaft – Regina Fischer

**07.03.2014** Lebensmittel wertschätzen - clever handeln – Fachtagung vom AFL Fürstenfeldbruck – Johanna Krauß, Stephanie Moser

**06.05.2013** Bestellsysteme und Warenwirtschaft – Profi-Treff der Küchen- und Hauswirtschaftsleiter/innen – Johanna Krauß

## Personelle Veränderungen – Bereich Bildung

### Wiedersehen



Andrea Reineke

Ab 11. Juni 2014 kehrt **Andrea Reineke** nach knapp acht Jahren Erziehungszeiten in unser pädagogisches Team zurück, zunächst auf der Basis von 5-7 Wochenstunden. Andrea war von 2000 bis 2006 für uns als Bildungsreferentin tätig und wird jetzt u.a. wieder die Kinderfreizeiten und Seniorenwochen betreuen.

**Brigitte Mayr**, die seit November 2007 die befristete Vertretung von Andrea Reineke war, bleibt uns erhalten und reduziert auf eigenen Wunsch hin ihre Arbeitszeit auf 32 Wochenstunden.

# Fantastische Bildwelten

**Beate Speck-Kafkoulas –  
Malerin, Illustratorin, Geschichtenerfinderin und Kunstpädagogin**

Gäste der Reihe „Menschen, die bewegen“ konnten im Dezember 2013 der „Mutter des Wieserls“ begegnen. Beate Speck-Kafkoulas war zu Gast in der KLVHS Wies und brachte Skizzen und Original-Illustrationen zur Entstehung des Wieserls mit. Die Künstlerin ist gebürtige Münchnerin und Wahl-Steingadenerin seit 12 Jahren. Hier hat sie sich zusammen mit ihrem Mann, dem Cartoonisten Erik Liebermann, ein kleines Künstlerparadies geschaffen. Im Spannungsfeld zwischen Wirklichkeit und Vision einer überbordenden und ständig sprudelnden Fantasie entstanden seit 1996 Unmengen liebevoll detaillierter Illustrationen, hauptsächlich für Bilder-, Kinder- und Jugendbücher der verschiedensten deutschsprachigen Verlage. 2003 bekam sie den Internationalen Illustrationspreis „Power of Pictures“ in Tallinn, 2013 erhielt sie im Rahmen des 12. Internationalen Kunstprojekts in Oberbayern eine Auszeichnung für das Buch „Staffelade statt Schokolade“ und einen Preis für ihr Lebenswerk. Vor 5 Jahren gründete sie die Kreativschule PEGASUS im Münchner Westen, in der Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihren Ideen Gestalt geben können neben intensiven Mal- und Zeichenkursen. Seit 2 Jahren existiert die „Mini-Bühne PEGASUS“, ein handliches Papiertheater, mit welchem sie ihre „Schmunzellyrik zu Papiertheater“ kleinerem Publikum als fortlaufendes Ereignis, als „theatralischen“ Papierfilm mit ungewöhnlichen Klängen sozusagen ganz aus der Nähe präsentiert. ■

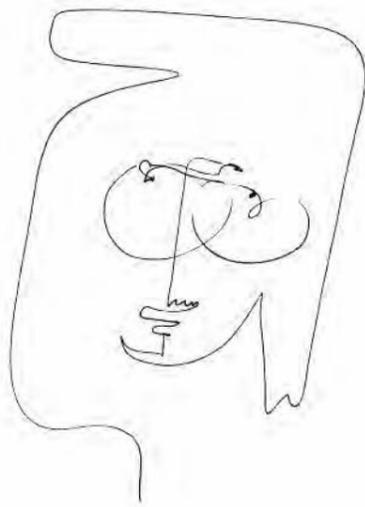


Beim Illustrieren des Umschlagbildes für ein Jugendbuch 2014  
An diesem Maltisch nahm auch das „Wieserl“ 2013 Gestalt an...



„Mahlzeit!“  
Acryl auf Leinwand  
37 x 107 cm

Beate Speck-Kafkoulas



Menschenskinder!

## „Da sieht man's mal!“

Illustrationen und andere Bildwelten  
von Beate Speck-Kafkoulas

### Ausstellung

21. September 2014  
bis Mitte September 2015  
in der KLVHS Wies:

Zur Ausstellungseröffnung  
am So, 21. September um 14:30 Uhr  
sind alle herzlich in der KLVHS Wies  
eingeladen.

**Termine Mini-Bühne** ab Mitte 2014  
Programm für Kinder und Erwachsene:

14. Sept. 16:00 Uhr in der KLVHS Wies,  
29. Nov. 15:00 Uhr im Gerbersaal,  
Schongau

Infos unter Tel. 088 62 93 22 93  
oder 089 812 77 92

[www.ati-pictures.de](http://www.ati-pictures.de)  
[www.kreativschule-pegasus.de](http://www.kreativschule-pegasus.de)

## Singen macht Spaß: Gemeinsam mit anderen im Chor singen

Bereits zum zweiten Mal laden wir alle, die Freude am Singen und an der Bewegung haben, zu einem Wochenende mit der erfahrenen Dozentin und Chorleiterin Uschi Viehbeck ein. Im Seminar wird ein- bis mehrstimmige Chorliteratur verschiedenster Stilrichtungen erarbeitet: rhythmische Kanons und Stücke aus den Bereichen Spiritual, Rock und Pop, Jazz sowie moderne Arrangements internationaler Volkslieder.

Chorische Stimmbildung und „warm up“, z.T. mit Bewegung, unterstützen dabei die Sängerinnen und Sänger und runden das Programm ab. Chorerfahrung und Notenlesen ist für die Teilnahme hilfreich, aber keine Voraussetzung.

Sa. 20. – So. 21. September 2014



## „Mann sein – Frau sein – heute“

In den gesellschaftlichen Veränderungen der letzten Jahrzehnte hat sich für Frauen und Männer einiges verändert. Wir sind teilweise verunsichert, wie männliches und weibliches Leben heute gestaltet werden soll.

Ziel eines neuen Wochenendseminars der KLVHS Wies unter der Leitung des erfahrenen Sozialpädagogen und Referenten Peter Karl ist es, unsere geschlechtliche Rolle besser zu verstehen und so uns selbst, wie auch dem anderen Geschlecht mehr Verständnis und Wertschätzung entgegen zu bringen.

Die Teilnehmenden werden sich mit Fragen auseinandersetzen wie:

- Gibt es „typisch“ männliche und weibliche Verhaltensweisen?
- Was führt oft zu Missverständnissen zwischen den Geschlechtern?
- Was sind Stärken von Männern und Frauen?
- Was können wir voneinander lernen und wie können wir uns ergänzen?
- Was haben wir von unseren Vätern und Müttern erlebt und gelernt?
- Was wollen wir unseren Söhnen und Töchtern weitergeben?

Das Seminar richtet sich an interessierte Paare und Einzelpersonen.

Fr. 20. – So. 22. März 2015



# Meiner Kirche von morgen auf der Spur ...



## Ein Wochenende für alle, die Kirche in die Zukunft hinein mit gestalten wollen

An vielen Orten sind Veränderungen der Kirche vor Ort spürbar: immer weniger Seelsorger sind für immer größere Räume zuständig, es wird mühsam, bisher gewohnte kirchliche Aktivitäten aufrecht zu erhalten, die Gruppe derer, denen das ein Anliegen ist, wird immer kleiner. Gründe genug, um den „Kopf in den Sand zu stecken“.

Ein Alternativprogramm bietet dieses Wochenende: Teilnehmende können entdecken,

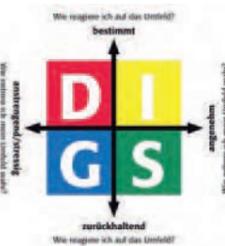
- was ihnen an Kirche sein wichtig und wertvoll ist,
- nach welchen Kirchenerfahrungen sie sich sehnen,
- wie sie dieser Kirche von morgen heute schon „auf die Sprünge helfen“ können.

Leitung: Sylvia Hindelang, KLVHS Wies und Jutta Maier, KLB Augsburg

Fr. 24. – So. 26. Oktober 2014

# Betriebserfolg und Lebensqualität

## Fortsetzung unserer Reihe für (landwirtschaftliche) Unternehmer



Trainer bei diesem Seminar ist Uli Ernst, selbst auch aktiver Landwirt. Er vermittelt seit vielen Jahren mit viel Humor und Energie seine Themen rund um den Menschen im Mittelpunkt von Unternehmen und Teams. Der Freitag hat ganztägig den Schwerpunkt „Menschen erkennen und verstehen mit dem DISG-Verhaltensprofil“. Egal ob man in seinem Unternehmen mit Kunden, Mitarbeitern, Kollegen oder Kooperationspartnern arbeitet – eine gute Menschenkenntnis ist immer von

Vorteil, um sich selbst und andere mit Stärken und Schwächen besser zu verstehen. Am Samstagvormittag widmet sich der Workshop „Den grauen Zellen Beine machen – besser und leichter lernen“ dem Gedächtnistraining. Es werden Lernmethoden für den Alltag vermittelt, zum Beispiel zum besseren Merken von Namen und Gesichtern, Vokabeln oder Einkaufslisten.

Abgerundet wird das Seminar am Samstagnachmittag mit einem gemeinsamen Besuch der Wieskirche und einer Führung mit geistlichem Impuls durch Wallfahrtspfarrer Gottfried Fellner.

Fr. 20. – Sa. 21. Februar 2015

... immer auf dem richtigen Kurs.

# Ausblicke 2014/15

Bewährte und neue Highlights aus dem neuen Jahresprogramm (ab Herbst 2014)



## „Nachtzug nach Lissabon“ Pascal Mercier Literaturwochenende

„Nachtzug nach Lissabon“ ist ein Roman von Pascal Mercier aus dem Jahr 2004. Er erzählt von einem Altphilologen, der plötzlich von dem „tragischen, pathetischen Wunsch“ ergriffen wird, seine Zeit um dreißig Jahre zurückzudrehen, um seinem Leben eine ganz neue Richtung geben zu können. Dieser wortgewaltige und durchaus spannende Roman erzählt von Freundschaft und Abhängigkeit, er führt durch die jüngere portugiesische Geschichte in die Philosophie.

Fr. 17. – So. 19. Oktober 2014

## Menschen, die bewegen

Auch in diesem Winter gibt es vier spannende, überraschende Abende mit einer bewegenden Persönlichkeit.

Do. 20. November 2014

Mi. 10. Dezember 2014

Mi. 21. Januar 2015

Mi. 04. Februar 2015

## Kreativ-Werkstatt

Ein Wochenende lang kleine und größere Gegenstände in verschiedenen Techniken selber fertigen – als Mitbringsel für andere oder einfach für mich selbst, dazu ist Gelegenheit bei diesem Wochenendseminar.

Fr. 27. Februar – So. 01. März 2015



## Basenfasten Sanftes Fasten zum Abnehmen und Regenerieren

Basenfasten heißt genussvoll essen und gleichzeitig entsäuern, entschlacken und abnehmen mit basenbildender Kost. Während dieser Kurswoche wird das praktisch umgesetzt in Kombination mit begleitenden Angeboten aus den fünf Kneipp-Elementen.

Mo. 20. – So. 26. Oktober 2014



## ... und plötzlich ist nichts mehr, wie es war!

Begegnungstag für Trauernde

Von Trauer selbst Betroffene haben an diesem Tag die Möglichkeit, andere Trauernde kennenzulernen, kleine Schritte auf dem Weg der Trauer und des Abschiednehmens miteinander zu gehen, neue Beziehungen zu knüpfen, Angenommen sein, Wärme und Trost zu erfahren.

Sa. 15. November 2014

## Zeitmanagement

Bei diesem Seminartag mit Trainerin Susanne Mayer erhalten die Teilnehmenden viele Tipps und Hilfestellungen, wie man z. B. seinen Tagesablauf besser strukturieren oder „Zeitfresser“ leichter in Schach halten kann.

Sa. 14. März 2015

# Cooler Idee: Gänseblümchen- Eiswürfel!

Hier seht ihr unser Wieserl an einem seiner Lieblingsplätze, nämlich draußen im Grünen. Und da hat es gleich ein paar Ideen. Denn mit dem, was so vor der eigenen Haustüre wächst, lassen sich tolle Dinge machen.

### Zum Beispiel Gänseblümchen-Eiswürfel

Dazu nehmt ihr eine Handvoll saubere Gänseblümchen. Entfernt die Stiele und wascht die Blütenköpfe. So sind sie später auch essbar. Dann holt ihr einen leeren Eiswürfel-

behälter und füllt ihn zur Hälfte mit Wasser. Wenn ihr abgekochtes Wasser verwendet, wird das Eis nicht so trüb. Dann gebt ihr ein oder zwei Blüten in jede Vertiefung und ab damit in das Gefrierfach! Wenn das Wasser gut gefroren ist, könnt ihr den Behälter ganz auffüllen und wieder in das Gefrierfach stellen. So bleiben die Blüten in der Mitte der Eiswürfel.

Die fertigen Eiswürfel sind ein echter Hingucker im Glas! Und passen wunderbar in dieses Erfrischungsgetränk: Dazu braucht ihr nur einen Liter Kräutertee und einen halben Liter Apfel-

saft. Vielleicht habt ihr im Garten oder auf dem Balkon Kräuter wie Pfefferminze oder Zitronenmelisse, aus denen ihr den Tee zubereiten könnt. Eure Eltern helfen euch bestimmt dabei.

Den Tee lasst ihr abkühlen und dann braucht ihr ihn nur noch mit dem Apfelsaft zu mischen, nach Belieben Eiswürfel dazu geben und schon habt ihr einen „coolen“ und gesunden Durstlöscher!



## Was wächst noch alles im Garten?

Eine große Zahl von Pflanzen ist da zu entdecken, zum Teil wild wachsend oder bewusst angebaut.

10 Pflanzen, die in vielen Gärten zu finden sind und die auch in der Küche als Tee, Gewürz oder Zutat verwendet werden können, haben sich in diesem Gitterrätsel versteckt.

Wer findet sie alle?



Wer die zehn Pflanzen gefunden hat, kann an unserem Gewinnspiel teilnehmen.

Dazu schreibst Du die Pflanzen auf eine Postkarte und schickst sie bis 31.07.2015 an die

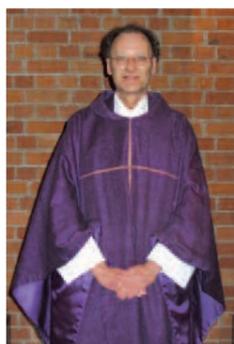
Landvolkshochschule Wies · Wies 20 · 86989 Steingaden oder in eine E-Mail mit dem Betreff „Wieserl Gewinnspiel“ an [wieserl@lvhswies.de](mailto:wieserl@lvhswies.de)

Unter allen Einsendungen verlosen wir drei Wieserl-Schlüsselanhänger und sieben Schiebepuzzles mit dem Wieserl im Grünen.

B	U	F	A	S	Z	H	I	L	C	M	V	O	R	E
N	G	L	T	O	D	X	B	D	E	A	P	I	S	V
K	A	P	U	Z	I	N	E	R	K	R	E	S	S	E
D	Y	B	R	J	L	K	O	S	N	Q	I	L	P	U
E	F	A	E	K	L	B	Z	E	M	L	H	P	I	T
N	E	H	C	M	E	U	L	B	E	S	N	E	A	G
I	P	L	Q	D	K	A	O	M	D	N	A	T	E	F
H	B	O	K	Z	I	G	N	L	I	V	T	E	S	P
E	Z	N	I	M	R	E	F	F	E	F	P	R	X	U
L	G	C	U	E	N	T	R	O	B	J	D	S	F	E
A	F	K	E	O	P	Y	M	I	L	R	T	I	H	D
G	Q	U	R	E	J	K	B	U	A	Z	S	L	E	T
P	N	T	O	D	R	E	Z	F	S	A	B	I	K	Y
R	I	N	G	E	L	B	L	U	M	E	A	E	O	H
Z	E	H	C	U	A	L	T	T	I	N	H	C	S	M



# In eigener Sache



## Vergelt's Gott

Es gibt im Leben neben den existenziell notwendigen Dingen auch viele, die einfach schön sind, uns bereichern oder die wir gern nutzen, wenn sie denn vorhanden sind. So durften wir uns im zurückliegenden Jahr über zwei ungewöhnliche Gaben freuen: Zum einen konnten wir für die Kapelle ein schönes violettes Messgewand anfertigen lassen, das im Advent und in der Fastenzeit intensiv zum Einsatz kommt. Außerdem bekamen wir eine Albe, die im Rahmen von liturgischen Feiern an Wochentagen von Frauen getragen werden kann. Diese Gaben, die aus dem Überschuss der Pilgerreise ins Heilige Land finanziert werden konnten, haben einen weiteren Spender dazu angeregt, uns Geld für ein rotes Messgewand zukommen zu lassen.

Auch in unserer Bibliothek dürfen wir uns über einen stattlichen Zuwachs an Büchern freuen: Seit wenigen Wochen sind die bisher ziemlich leeren Bücherregale im Saal 9 mit wertvollen Lexika und Standardwerken bestückt, die interessierten Lesern fundierte Informationen



liefern. So ist es nun kein Problem, schnell einen theologischen, musikalischen oder kunstgeschichtlichen Fachbegriff zu klären. Die nach der Räumaktion des vergangenen Jahres leer gewordenen Regale fielen dem Leiter der Diözesanbibliothek des Bistums Rottenburg-Stuttgart, Herrn Georg Ott-Stelzner im vergangenen Sommer während seines Aufenthaltes in unserem Haus auf. Zusammen mit Herrn Dr. Meinrad Sauter musterte er Dubletten des diözesanen Bestandes aus, lieferte die schweren Kartons persönlich an und sortierte sie gleich fachmännisch in die Regale ein.

Wir freuen uns über diese Gaben, die vielen Gäste in unterschiedlicher Weise zugute kommen und sagen allen Spendern auf diesem Wege ein herzliches **Vergelt's Gott.**

## WIESERLS GESCHENK-TIPP



**Vielleicht kennen Sie Personen, denen es bei einem Seminar hier in der KLVHS Wies auch gut gefallen würde.**

Immer wieder gibt es Gelegenheiten, zu denen Sie für diese Menschen ein Geschenk brauchen, etwas, das nicht herumsteht und staubig wird, etwas, was Freude auslöst und vielleicht auch ganz unerwartet und überraschend daherkommt?

Ein Geschenkgutschein der KLVHS Wies ist so eine Idee: Der Gutschein wird nach Absprache für ein konkretes Seminar ausgestellt, es ist aber auch möglich, einen Gutschein über einen Betrag, den Sie festlegen, auszustellen. Der oder die Beschenkte kann ihn für ein Seminar seiner/ihrer Wahl einlösen.

Rufen Sie einfach während der Bürozeiten an Tel. 088 62 9104-0 oder schicken Sie eine E-Mail an

[info@lvhswies.de](mailto:info@lvhswies.de)

## Newsletter

Auf diese Weise

- erfahren Sie aktuelle Neuigkeiten aus der Landvolkshochschule
- finden Sie in den „Zeitzeichen“ einen spirituellen Impuls
- erhalten Sie Hinweise auf Seminare oder Fahrten, die demnächst bei uns oder bei der Katholischen Landvolkbewegung stattfinden
- bekommen Sie einen praktischen Tipp vom Team der KLVHS.



## Neugierig geworden?

Mit einer Nachricht an [info@lvhswies.de](mailto:info@lvhswies.de) oder über unsere Homepage [www.lvhswies.de](http://www.lvhswies.de) können Sie sich für den Verteiler registrieren lassen.

# Unsere Partner



**Natur schmecken. Wohlfühlen. Leben.**  
Steinwies 20 · 86984 Prem · Tel. 0 88 62-98 0117 · Fax 0 88 62-98 0156  
[www.schoenegger.com](http://www.schoenegger.com) · [versand@schoenegger.com](mailto:versand@schoenegger.com)



Sterzinger Straße 7 · 86165 Augsburg  
Tel. 08 21-790 71-0 · Fax 08 21-71 94 93  
[anfrage@mietwaesche.de](mailto:anfrage@mietwaesche.de)  
[www.mietwaesche.de](http://www.mietwaesche.de)



ABK Betriebsgesellschaft der Aktienbrauerei Kaufbeuren GmbH  
Hohe Buchleuthe 3 · 87600 Kaufbeuren  
Telefon (0 83 41) 43 04-0 · Telefax (0 83 41) 43 04-50  
[www.aktienbrauerei.de](http://www.aktienbrauerei.de)

**Walter Decker  
Malerbetrieb**

Franziskanerplatz 5 · 87629 Füssen  
Tel. 0 83 62-80 03 · Fax 0 83 62-92 97 03



Werner Böglmüller, Dipl. Grafik-Designer (FH)  
Hopfenfeldstraße 15 · 86989 Steingaden  
Tel. 0 88 62-23 71 00 · [grafik@boeglmueeller.com](mailto:grafik@boeglmueeller.com)  
[www.boeglmueeller.com](http://www.boeglmueeller.com)



Gewerbestraße 3 · 87448 Waltenhofen-Hegge  
Tel. 08 31-5 22 62-0 · Fax 08 31-5 22 62-21  
[info@porsche-fenster-tueren.de](mailto:info@porsche-fenster-tueren.de)  
[www.porsche-fenster-tueren.de](http://www.porsche-fenster-tueren.de)



Hiebelerstraße 41 · 87629 Füssen  
Tel. 0 83 62-9 38 60 · Fax Tel. 0 83 62-93 86 21  
[www.edeka-cc-grossmarkt.de](http://www.edeka-cc-grossmarkt.de)



Brotmarkt 8 · 87629 Füssen  
Tel. 0 83 62-94 04 82 · Fax 0 83 62-94 15 97  
[info@weltladen-fuessen.de](mailto:info@weltladen-fuessen.de) · [www.weltladen-fuessen.de](http://www.weltladen-fuessen.de)



Raiffeisenbank Steingaden eG Vers.-Dienst  
Füssener Straße 15 · 86989 Steingaden  
Tel. 0 88 62-91 03-18



Keltenstraße 4 · 86989 Steingaden-Urspring  
Tel. 0 88 62-91 20-0 · Fax 0 88 62-64 80  
[info@dietrich-heizung.de](mailto:info@dietrich-heizung.de) · [www.dietrich-heizung.de](http://www.dietrich-heizung.de)

# Das WieserL

entdeckt die KLVHS Wies  
am Sonntag, den 14. Sept. 2014

